



## Anush Ghukasyan (Armenien)



Das Werk von Anush Ghukasyan bewegt sich frei zwischen Grafik, Druckgrafik, Keramik und ortsspezifischen Installationen, die den menschlichen Körper und seine Beziehung zur Umwelt, Identität und Erinnerung behandeln. Sie verwandelt vertraut alltägliche Gegenstände wie Lampen oder Kinderwagen in Keramikskulpturen. Dabei beschäftigt sie sich mit ihren Erinnerungen, den Ängsten ihrer Kindheit und den Erzählungen, die gewöhnlichen Dingen innewohnen. Es reizt sie, die sozialen, häuslichen, architektonischen und kulturellen Aspekte von Neumünster zu verstehen. Die Forschung an ihrer Umgebung vor Ort wird ihren künstlerischen Prozess begleiten. Sie plant spezifische Haushaltsgegenstände auszuwählen und sie durch keramische Interventionen mit neuen imaginären Inhalten zu füllen. Das Ziel ist es, eine vollständige Installation zu schaffen, die sowohl das Wesen des Ortes als auch ihre persönliche künstlerische Reise widerspiegelt. Anush Ghukasyan studierte Freie Grafik am Yerevan State College of Fine Arts in Armenien.

[www.instagram.com/ghukasyan.anush/](http://www.instagram.com/ghukasyan.anush/)



## Karine Guillermin (Vietnam)

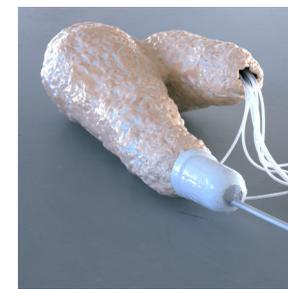


Die französischstämmige Künstlerin Karine Guillermin nimmt das Forsuchen sensorischer, transformativer und sinnlicher Prozesse zum Ansatz ihrer künstlerischen Arbeit. Dabei füllt sie Räume mit einer großen Anzahl an keramischen Elementen, die Spuren einer inneren Meditation darstellen. Sie kombiniert verschiedene Techniken wie Keramik, Häkeln, Video, Musik und Schreiben durch Poesie und Performances. Guillermin möchte in ihrem Werk ein ästhetisch harmonisches Gleichgewicht realisieren. Der Betrachter wird auf eine Reise mitgenommen, in der er in den unendlichen Raum der Vorstellungskraft jenseits des Wahrnehmbaren eintauchen kann. In Neumünster möchte sie einen großen Garten mit gebrannten und ungebrannten Keramikstücken gestalten, immer auf der Suche nach dem Vergänglichen und der Vergänglichkeit. Seit 2017 lebt und arbeitet sie in Ho Chi Minh City in Vietnam.

<http://www.instagram.com/karineguillermin/>



## Olivia Plis (Deutschland)



In ihrer Kunst erzählt Olivia Plis surreale Geschichten vom menschlichen Körper und von Technologie, von Anziehung und Unbehagen. Dafür verwendet sie Materialien wie Porzellan, Keramik, Haar, Silikon, Plexiglas und Edelstahl. Die Arbeiten oszillieren zwischen dem Künstlichen und dem Natürlichen, wobei sie eine sinnliche Präsenz im Raum entwickeln. Plis möchte mit ihrem Werk zu Assoziationen anregen, die vor allem im Zusammenhang mit Biotechnologie und der Kommerzialisierung des Körpers stehen. Ihr langjähriges Interesse am Zusammenspiel von Körper und Technologie zeigt sich in der Verbindung von anthropomorphen, in Handarbeit hergestellten keramischen Formen mit industriellen Materialien. In Neumünster wird die Künstlerin eine Serie von keramischen Objekten gestalten, die von historisch chirurgischen Instrumenten inspiriert sind. Der Betrachter wird somit mit der Ambivalenz konfrontiert, welche wir zwischen unserem Körper und der medizinischen Technologie empfinden. Olivia Plis lebt und arbeitet seit 1992 in Berlin. Sie studierte Ethnologie an der FU in Berlin sowie Freie Keramik an der Burg Giebichenstein in Halle an der Saale.

[www.oliviapils.de](http://www.oliviapils.de/) / [www.instagram.com/oliviapils/](http://www.instagram.com/oliviapils/)

**Zeitraum: 10.4.-29.5.2024 | Ausstellung: 23.5.-27.5.2024**

**Zeitraum: 31.7.-18.9.2024 | Ausstellung: 12.9.-16.9.2024**

**Zeitraum: 16.10.-4.12.2024 | Ausstellung: 28.11.-2.12.2024**

Uriel Caspi beschäftigte sich mit großer Faszination bereits früh mit dem Material Ton. Im Laufe seiner künstlerischen Reise hat er seine eigene Methodik und sein eigenes visuelles Vokabular entwickelt, welches sich hauptsächlich im Spektrum Gefäß - Körper - Skulptur bewegt. Archäologische Überreste dienen ihm dabei als wichtige konzeptionelle Eckpfeiler in seiner Arbeit. Relikte aus der Antike und Objekte aus dem Wohnbereich sind Gegenstand seiner zeitgenössischen Interpretationen und kollidieren mit kulturellen Referenzen aus aller Welt. Dieses Amalgam von Einflüssen erlaubt es Caspi eine Art innere Ausgrabung vorzunehmen, bei der Erzählungen, Erinnerungen und persönliche Ablagerungen zum Vorschein kommen. Dieses Konglomerat bildet letztlich die Ikonographie seiner Kunst. Sein kreativer Prozess umfasst experimentelle Studien, die wiederbelebte alte Techniken, Materialforschung und digitale Fertigung miteinander kombinieren. Uriel Caspi studierte Keramik Kunst am New York State College of Ceramics.

[www.caspiceramics.com](http://www.caspiceramics.com/) / [www.instagram.com/caspiceramics/](http://www.instagram.com/caspiceramics/)

Viele Jahre hatte Eloisa Gobbo Keramik als etwas betrachtet, das mit dem Kunsthandwerk zusammenhängt. Seit ihre Kunstpraxis jedoch gereift ist, hat sie ihre Ansicht neu überdacht. Die Formen, die sie keramisch erschafft, ähneln Gefäßen, sind jedoch nicht funktional und werden somit zur Skulptur. Obwohl Keramik durch eine lange Geschichte gekennzeichnet ist und an eine bestimmte Art traditioneller Artefakte erinnern mag, versucht Gobbo das Material in zeitgenössischen und überraschenden Formen zu deklinieren, die nicht von seiner tausendjährigen Vergangenheit beeinflusst sind. Sie schafft imposante Objekte mit floralen Motiven, die sich mit zeitgenössischen Symbolen und Geometrien abwechseln, wobei sowohl westliche als auch östliche Embleme hervorstechen. Ihre Studie setzt an der Schnittstelle zwischen historischen Keramikformen, Ornamenten, geometrischen und organischen Mustern auf der einen Seite und zeitgenössischer visueller Kunst und Design auf der anderen Seite an. Eloisa Gobbo ist Professorin an der Brera Academy of Fine Arts in Mailand.

[www.eloisagobbo.it](http://www.eloisagobbo.it/) / [www.instagram.com/eloisagobbo/](http://www.instagram.com/eloisagobbo/)

Die australische Künstlerin interessiert sich hauptsächlich für die Geschichte von Keramik, Objekten und Ideen. Ihre Arbeit spielt mit den akzeptierten Verwendungszwecken häuslicher Keramik und historischen Kunstgenres, einschließlich Keramikgefäßen und figurativen Werken. Sie erweitert dabei, was Keramik ist und was sie in der heutigen Zeit aussagen kann. Das Medium Ton mit seiner eingebetteten transformativen Natur von Stärke und Zerbrechlichkeit wird zur Metapher für Themen und Debatten des Alltags. Gestützt auf regionale Keramiktraditionen und Museumssammlungen möchte Park persönliche Recherchen zu lokalen Geschichten der Menschen aus Neumünster nutzen. Ihre enge Verbindung, die sie zu Deutschland hat, gepaart mit einem Interesse an Linguistik, werden zur Entstehung textbasierter und malerischer Werke beitragen und sich auf umfassende Themen der Auseinandersetzung erweitern. Sassy Park studierte Malerei an der Sydney College of the Arts sowie an der Universität der Künste in Berlin und Freie Keramik an der National Art School in Sydney.

[www.sassypark.com](http://www.sassypark.com/) / [www.instagram.com/sassypark/](http://www.instagram.com/sassypark/)



## Uriel Caspi (Israel)



## Eloisa Gobbo (Italien)



## Sassy Park (Australien)

